

Unser **Pfarrbrief „Gemeinsam unterwegs“** soll zum 25. Mai erscheinen. Wer Artikel, Termine, Ankündigungen... beisteuern kann, sende sie bitte an: pfarrbrief@oberbergmitte.de **Redaktionsschluss: 27.04.25**
Für den nächsten Pfarrbrief wurde das Thema „Kirche und Gesellschaft“ ausgesucht.

Aufruf von **Caritas international** für die Opfer des Erdbebens am 28.03. in mehreren Länder Südostasiens. Helfen Sie mit - spenden Sie für die Menschen in Thailand und Myanmar:

Caritas international - SozialBank
IBAN: DE 88 6602 0500 0202 0202 02
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: Erdbeben Südostasien CY01973

Jubelkommunion 2025

Der Ortsausschuss Herz Jesu Dieringhausen lädt die folgenden Kommunionjahrgänge herzlich zur Jubelkommunionfeier ein: 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1975, 1985, 2000:

Sa, 26. April 2025, 15 Uhr Pfarrheim in Dieringhausen Kaffee und Kuchen; **17.00 Uhr Dankmesse** in der Kirche Herz Jesu. Diese Einladung gilt auch allen, die in den genannten Jahren ihre Erstkommunion in anderen Gemeinden gefeiert haben. Bitte geben Sie die Einladung auch an Bekannte weiter, die vielleicht nicht mehr hier wohnen, aber ihre Erstkommunion hier gefeiert haben.

Anmeldung: Ulrike von Delft (0151-50271582 oder E-Mail: ulrike@vondelft.com)
Teilen Sie uns bitte Ihren Namen, Kommunionjahrgang und Ihre Telefonnummer mit. Wir freuen uns auf Sie.

Gummersbach

Familienkreuzweg im Freien am Karfreitag, 18.04.2025 um 10.00 Uhr. Start: kath. Kirche Steinenbrück. Wir freuen uns über Sie!

Dieringhausen

Die Kita Herz Jesu nimmt in diesem Jahr an der bundesweiten Solibrot-Aktion von Misereor teil. Die Kinder haben das Thema „Teilen“ bearbeitet und möchten zu mehr Gerechtigkeit in der „Einen Welt“ beitragen. Am Palmsonntag, 13.04.2025, verschenken wir selbstgemachte „Herz-Kekse“, gegen eine Spende, nach der heiligen Messe in Dieringhausen. Das gespendete Geld sowie den Erlös unserer „Solibrot-Back-Aktion“ spenden wir an das Misereor-Projekt **Attat-Krankenhaus in Äthiopien**. Hier werden Gesundheitsarbeit und Schwangere unterstützt, ebenso wie Wasserversorgung oder mobile medizinische Hilfe in entlegenen Orten.
Ihre Spende ermöglicht lebenswichtige Geburtshilfe, Operationen und die Chance auf ein gesundes Leben. Für Ihr Interesse, Ihre Mitarbeit und Ihre Anteilnahme an unserer Solibrot-Aktion sagt das Kita-Team herzlichen Dank!

Derschlag

Sa., 12.04., 09.00 Uhr, Ora et labora Wir pflegen die Kirche und die Umlagen. Bitte kommen sie doch dazu.

Bergneustadt / Hackenberg

Glaubensnacht der Jugend - #geliebt Bin ich genug?
Di., 15.04., 18.30 Uhr in St. Matthias, Löhstr. 1 Hackenberg. Programm: Ankommen, essen, Spiele spielen. Ab 19.15 Uhr Glaubensnacht (Stationen und Impulse zum Thema). Ab 20.00 Uhr Andacht.

Belmicke / Wiedenest

Exodus-Feier Gründonnerstag, 17.04.2025, 20:30 Uhr im Pfarrheim Wiedenest/Pernze für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene
Seid dabei, und erlebt beim Mahl die Exodus-Geschichte der Israeliten. Herzliche Einladung!

Anmeldung: **Tim Honermann** ☎ 0170 / 6715 413
Tim.Honermann@Malteser.org

Telefonnummern der hauptberuflich aktiven Seelsorger unserer Pastoralen Einheit:

Pastor Christoph Bersch, Kreisdechant	☎ 02261 / 22 197
Pfarrvikar Klaus Nickl	☎ 02263 / 80 12 28
Pfarrvikar Jan Urban	☎ 02263 / 90 27 120
Kaplan Thomas Backsmann	☎ 02261 / 29 07 386
Kaplan Emmanuel Jatau	☎ 0152 / 10 696 548
Diakon Manfred Hoffstadt & Gemeindeferentin Sigrid Jedlitzke, Krankenhausseelsorge	☎ 02261 / 17-17 82
Diakon Norbert Kriesten	☎ 02261 / 80 76 40
Diakon Patrick Oetterer	☎ 02262 / 12 83
Pastoralreferent Simon Miebach	☎ 02261 / 51 221
Gemeindeferent Karl-Heinz Jedlitzke	☎ 02263 / 80 12 42
Gemeindeferent Gerd Wilden	☎ 02261 / 40 57 25

Weitere Seelsorger in der Pastoralen Einheit:

Pater Gerd Willi Bergers	☎ 0171 / 78 46 247
Diakon Rolf Faymonville	☎ 0163 / 19 87 755
Diakon Willibert Pauels	☎ 02268 / 61 40
Diakon Michael Gruß	☎ 02261 / 41 425
Diakon Olaf Kusenberg	☎ 0175 / 23 69 263
Diakon Willi Liebing	☎ 02261 / 23 994

Notfallhandy: 0151 / 55 20 30 08

Bei dringender Krankensalbung etc.!

Der „**Lotsepunkt**“ ist telefonisch erreichbar unter der Nummer ☎ 02261 / 40 57 25. Wer hier mitwirken möchte, kann sich auch unter dieser Nummer melden.

Der Lotsepunkt ist alle 14 Tage besetzt.

Der nächste Termine sind: Mittwoch, 09.04. und 23.04.2025 jeweils von 14 – 16 Uhr in der Unterkirche von St. Franziskus.

Verwaltungsleitung:

Frau Christina Ottersbach

christina.ottersbach@erzbistum-koeln.de

Verwaltungsassistentz:

Frau Monika Freckmann

monika.freckmann@erzbistum-koeln.de

Büro: ☎ 0 22 61 / 22 958

Mo. – Fr: 09.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten unserer Büros:

Gummersbach ☎ 2 21 97,

Mo., Di., Do. und Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Bergneustadt ☎ 4 10 04,

Mo. 09.00 – 12.00 Uhr

Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Dieringhausen ☎ 7 7712

Fr. geschlossen!

Die nächsten Pfarrnachrichten sind **gültig vom 12.04. – 20.04.2025. Abgabeschluss** für Intentionen und Termine ist **Montag, 07.04.2025.**

Pfarnachrichten

Oberberg Mitte - KW 15-2025



Gottesdienstordnung vom **05.04.2025 – 13.04.2025**

www.oberbergmitte.de

Liebe Mitchristen,

wenn heute über das Christentum bzw. die Katholische Kirche und die Stellung der Frau in ihr nachgedacht und diskutiert wird, halten es viele kaum für möglich, dass das frühe Christentum besonders Frauen anzog. Warum war dies so?

Die Stellung der Frau in der römisch-hellenistischen Antike stand unter dem Vorzeichen der angeblichen Überlegenheit des Mannes, im griechischen Kulturkreis noch stärker als im römischen. Die antike Gesellschaft war ziemlich frauenfeindlich: Im klassischen Athen hatten die Frauen so gut wie keine Rechte und wurden ihr Leben lang unmündig behandelt. Im alten Rom war nichts weniger erwünscht als eine Tochter. Weibliche Säuglinge wurden häufig nach der Geburt umgebracht, indem man sie aussetzte. „Ich bitte Dich, gut auf unseren Jungen zu achten,“ schrieb ein besorgter römischer Vater seiner schwangeren Frau, bevor dieser Junge überhaupt geboren war. „Wenn das Kind zur Welt kommen sollte, bevor ich von meiner Geschäftsreise heimkomme, dann behalte es, wenn es ein Junge ist. Wenn es dagegen ein Mädchen ist, wirf es weg.“ Ob seine Frau ein Mädchen gebar, wissen wir nicht. Sicher hätte es nicht überlebt. Töchter galten als so unbeliebt, dass es kaum eine römische Familie gab, die mehr als eine einzige Tochter aufzog.

Die Folgen waren ein abnormales Geschlechterverhältnis. Auf 140 Männer kamen im antiken Italien nur 100 Frauen. Je rarer die Frauen, das zeigt das Beispiel auch anderer Gesellschaften, desto unfreier sind sie, desto schlechter werden sie gestellt, desto jünger übergibt man sie der Kontrolle eines Mannes. Weit verbreitet, ordneten die Männer die Abtreibung an, und diese wurde mit solcher Brutalität vollzogen, dass auch die Mütter sehr oft daran starben.

Das Christentum beendete diese Barbarei. Aus religiösen Gründen war es verboten, Kinder auszusetzen und zu töten. Es war egal ob es ein Junge oder Mädchen war. Besonders für Christen war es von jeher verboten, Säuglinge abzutreiben. Menschliches Leben war ein Geschenk Gottes und von daher unantastbar und heilig: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jes 43,1). Dieses Verbot schützte auch die Frauen vor dem (fast) sicheren Tod.

Allein dieser Aspekt dürfte das Christentum in den Augen der vielen misshandelten, geplagten Frauen attraktiv gemacht haben. Hinzu kommt ganz wesentlich das revolutionäre Verhalten Jesu gegenüber den Frauen. Er begegnet ihnen mit Hochachtung und auf Augenhöhe. Nie hat Jesus etwas Negatives über Frauen gesagt oder sie irgendwie schlecht behandelt. Ganz im Gegenteil. Auch in seinen Gleichnissen und Parabeln werden Frauen nie in ein schlechtes Licht gesetzt. Darin unterscheidet sich Jesus von den jüdischen Rabbinern und von der Mehrheit der religiösen Lehrmeister aus Ost und West vor und nach ihm. Jesu Ankündigung vom Reich Gottes, das allen Menschen offensteht, ließ im Verlauf der Geschichte die patriarchalen Strukturen zusammenbrechen und brachte eine neue Wertschätzung der Frauen mit sich, die sie nicht nur auf Mutterschaft, Familie und Hausarbeit reduzierte. Menschen

kamen zu Jesus und sagten: „Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und fragen nach dir.“ Er erwiderte: „Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter“ (Mk 3,31 -35; Mt 12,36-50; Lk 8,19-21).

Es ist überaus bemerkenswert, dass Jesus nicht nur die Verbindung der Männer als Brüder vorsieht, sondern auch jene der Frauen als Schwestern. Es kommt von Jesus her eine Geschwisterlichkeit zwischen Gleichen in den Blick, bei der die Frauen die gleichen Chancen haben wie die Männer. Jesu Verhalten löste jedenfalls eine bis heute weitreichende umwälzende Dynamik aus, auf die sich besonders auch Frauen bis heute mit Recht berufen und berufen können. Wird sie auch unsere heutige Kirche weiter verändern?

Herzliche Segensgrüße von Ihrem Seelsorgeteam –
Ihr Patrick Oetterer, Diakon

Kirchenmusik

Sa, 12.04., 19 Uhr und So, 13.04. 17.00 Uhr in der evgl. Kirche Gummersbach Konzert der Kantorei Gummersbach & Ensemble Glissando (Querflöte, Harfe, Posaune): **Motetten und Instrumentalwerke** (u.a. J.S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy). Leitung: Frau Annette Giebeler statt. Der Eintritt ist frei. Spenden erwünscht.

Es wird noch **Buchsbaum für Palmsonntag benötigt**. Wer hat noch Buchsbaum zuhause und kann welchen spenden? Bitte melden Sie sich im Pastoralbüro Gummersbach oder im Pfarrbüro Bergneustadt. Vielen Dank!

Fr., 11.04., 15.00 – 18.00 Uhr, **Frauen Secondhandmarkt** auch für große Größe. Frauenkleidung ab Gr. 46, Schuhe & Accessoires in der Wilhelmstr. 13, Gummersbach. Tischreservierung und Informationen unter: 0171 5199033.

Orientierungstage für junge Frauen von 18 bis 35 Jahre in der Benediktinerinnen-Abtei Mariendonk, Niederfeld 11, 47929 Grefrath.

Es wird über Fragen und Themen gesprochen wie: „Wo stehe ich?“, „Wo will ich hin?“ oder „Komm zu Gott und finde zu dir“. Sei mit dabei.

Es werden folgende Termine angeboten:
25.-27. April oder 20. – 22 Juni 2025

Weitere Infos entnehmen Sie bitte den Aushängen.
gaeste@mariendonk.de Telefon: 02152-9154643

Ökumenischer Jugendkreuzweg: „Auf Deinem Weg“ am 11.04.2025, 18.00 Uhr Start: Altenheim in der Altstadt von Bergneustadt. Von dort fünf Stationen, ein gemeinsamer Weg, nach Wiedenest St. Maria Königin. Anschl. herzliche Einladung zum Zusammenbleiben.

Unsere Kirchen in Oberberg-Mitte:			
Belmicke:	St. Anna,	An der Burg 15 a	51702 Bergneustadt-Belmicke
Bergneustadt:	St. Stephanus,	Kölner Straße 287	51702 Bergneustadt
Derschlag:	St. Elisabeth,	Heerstraße 6	51645 Gummersbach-Derschlag
Dieringhausen:	Herz Jesu,	Dieringhauser Straße 111	51645 Gummersbach-Dieringhausen
Eckenhagen:	St. Franziskus Xaverius,	Blockhausstraße 3	51580 Reichshof-Eckenhagen
Gummersbach:	St. Franziskus,	Moltkestraße 4	51643 Gummersbach
Hackenberg:	St. Matthias,	Löhstraße 1	51702 Bergneustadt-Hackenberg
Lantenbach:	St. Michael,	Derschlager Straße 1	51647 Gummersbach-Lantenbach
Marienhagen:	St. Martin,	Marienhagener Straße 64	51674 Wiehl-Marienhagen
Niederseßmar:	St. Maria vom Frieden,	Friedrichstaler Straße 14	51645 Gummersbach-Niederseßmar
Steinenbrück:	St. Klemens,	Bickenbachstraße 98	51643 Gummersbach-Steinenbrück
Wiedenest:	St. Maria Königin,	Alte Straße 45	51702 Bergneustadt-Wiedenest
Samstag, 5. April Hl. Vinzenz Ferrer, Ordenspriester, Bußprediger			
Eckenhagen, St. Franziskus Xaverius	16.00 Uhr	Andacht zum Herz Mariä-Sühne-Samstag – mit Beichtgelegenheit, Rosenkranz und Betrachtung (Kaplan Jatau)	
	17.00 Uhr	Hl. Messe Jahrgedächtnis Maria Schenk und für ihre Eltern Martha und Florian / Lebende und Verstorbene der Familien Hardenacke und Kraus / Irmgard und Friedrich Kraus und verstorbene Angehörige / Pfr. Heinz Höngesberg	
Gummersbach, St. Franziskus	14.30 Uhr - 15.30 Uhr	Erstbeichte der Kommunionkinder (Pastor Bersch, Kaplan Backsmann)	
	15.30 Uhr - 16.30 Uhr	Beichtgelegenheit (Kaplan Backsmann)	
Marienhagen, St. Martin	18.30 Uhr	Hl. Messe Hedwig Wulz	
Sonntag, 6. April, 5. Fastensonntag Jk. C, L1: Jes 43,16-21, L2: Phil 3,8-14, Ev: Joh 8,1-11, Misereor und Fastenopfer der Kinder			
Bergneustadt, St. Stephanus	09.15 Uhr	Hl. Messe Sechswochenamt Maria Volkmann / Jahrgedächtnis Hermann Recker / für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Regner, Feth, Klink und Loman / für Verstorbene Ursula und Heinz Zerbe und Franziska und Josef Kaczmarek; anschließend verkauft die Kita Don Bosco, Bergneustadt "Soli Brot"	
	15.00 Uhr	Tauffeier	
Derschlag, St. Elisabeth	11.00 Uhr	Hl. Messe Exequien Marie Luise Hirz	
Dieringhausen, Herz Jesu	09.15 Uhr	Hl. Messe	
Gummersbach, St. Franziskus	11.00 Uhr	Familienmesse mit dem Familienprojektchor und mit der Kindertagesstätte St. Raphael zum Abschluss der Bibelwoche Lebende und Verstorbene der Familien Kühr und Beitzel / Eheleute Hans-Joachim und Marlene Lorenz / Eheleute Heinz und Henny Kühr / Helmut Friedrich, Martha Kubitzka und Brigitte Büth / Lebende und Verstorbene d. Familien Noszko, Salon und Hetzl; anschließend Eröffnung Haus Franziskus mit Pfarrfest und Caritasfest sowie Besichtigung des Pfarrheims	
	18.00 Uhr	Nightfever - Hl. Messe mit dem Nightfeverchor Ludwig und Margarete Schürholz; anschließend Lobpreis, Beichte, Gespräch und Anbetung	
Wiedenest, St. Maria Königin	11.00 Uhr	Hl. Messe (Livestream - über YouTube) Sechswochenamt Gisela Ostrowski	
Montag, 7. April Hl. Johannes Baptist de la Salle, Priester, Ordensgründer			
Bergneustadt, St. Stephanus	16.00 Uhr	Andacht im Bonhoeffer Heim	
Eckenhagen, St. Franziskus Xaverius	19.00 Uhr	Wortgottesdienst im Reha Zentrum (nur für Patienten)	
Gummersbach, St. Franziskus	08.00 Uhr	Hl. Messe Verstorbener Gründer des Snehagiri-Ordens	
Dienstag, 8. April			
Belmicke, St. Anna	17.30 Uhr	Kreuzwegandacht / 18.00 Uhr Hl. Messe	
Bergneustadt, St. Stephanus	08.00 Uhr	Schulgottesdienst der Sonnenschule	
	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht	
Derschlag, St. Elisabeth	09.30 Uhr	Wortgottesfeier	
Eckenhagen, St. Franziskus Xaverius	08.20 Uhr	Schulgottesdienst	
Gummersbach, St. Franziskus	19.00 Uhr	Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit im Kreis Krankenhaus	
	10.00 Uhr	Wortgottesdienst im Haus Aggertal	
Steinenbrück, St. Klemens	18.00 Uhr	Hl. Messe	
Mittwoch, 9. April			
Bergneustadt, St. Stephanus	15.30 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten	
	16.30 Uhr	- 16.30 Uhr Beichtgelegenheit (Kaplan Backsmann)	
	17.15 Uhr	Kreuzwegandacht; anschließend Eucharistischer Segen	
	18.00 Uhr	Hl. Messe Paul und Agnes Kaufmann und Sohn Dieter / Günter Kamp	
Gummersbach, St. Franziskus	15.30 Uhr	Rosenkranzgebet in der Turmkapelle	
	16.30 Uhr	- 17.30 Uhr Beichte für Kinder: Treffpunkt in der Kirche (Pfarrvikar Urban)	
	15.30 Uhr	Hl. Messe im Kath. Altenheim St. Elisabeth, Am Wehrenbeul 2 (Haus Franziskus)	
Wiedenest, St. Maria Königin	08.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst der Gemeinschaftsgrundschule (GGG) Wiedenest	
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	

Donnerstag, 10. April		
Bergneustadt, St. Stephanus	15.30 Uhr	- 16.30 Uhr Beichte für Kinder: Treffpunkt in der Kirche (Kaplan Backsmann)
Eckenhagen, St. Franziskus Xaverius	08.30 Uhr	Hi. Messe
	11.00 Uhr	Trauerfeier Christa Schneider; anschl. Beisetzung auf dem katholischen Friedhof
Gummersbach, St. Franziskus	20.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Hackenberg, St. Matthias	10.45 Uhr	Schulgottesdienst der Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg im <u>Evangelischen Gemeindezentrum Hackenberg</u>
Lantenbach, St. Michael	18.00 Uhr	Hi. Messe
Marienhagen, St. Martin	18.00 Uhr	Hi. Messe
Freitag, 11. April Hi. Stanislaus, Bischof von Krakau, Märtyrer		
Bergneustadt, St. Stephanus	18.00 Uhr	Start: ökumenischer Kreuzweg der Jugend. Wir gehen <u>vom Evangelischen Altenheim (Altstadt) nach Maria Königin, Wiedenest</u>
Bergneustadt, Evangelisches Altenheim	18.20 Uhr	Station: Kreuzweg der Jugend auf dem Weg nach Wiedenest
Derschlag, St. Elisabeth	18.00 Uhr	Hi. Messe
Dieringhausen, Herz Jesu	09.00 Uhr	Hi. Messe
Eckenhagen, St. Franziskus Xaverius	17.00 Uhr	- 19.00 Uhr Erstbeichte der Kommunionkinder (Pastor Bersch, Kaplan Backsmann)
Gummersbach, St. Franziskus	15.00 Uhr	Hi. Messe Lebende und Verstorbene der Familien Gruner, Bonk, Lazaj und Kokot und für Ursula Langowski / Lebende und Verstorbene der Familien Kriesten und Beckmann / für die Verstorbenen der Woche der letzten 10 Jahre
	15.45 Uhr	- 16.30 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit (Kaplan Backsmann)
Hackenberg, St. Matthias	15.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Wiedenest, St. Maria Königin	19.45 Uhr	Abschluss Ökumenischer Kreuzweg der Jugend
Samstag, 12. April		
Derschlag, St. Elisabeth	09.00 Uhr	Ora et labora - Wir pflegen die Kirche und die Umlagen. Bitte kommen sie doch dazu.
Eckenhagen, St. Franziskus Xaverius	17.00 Uhr	Hi. Messe mit dem Kirchenchor Familie Warchal Danuta und Michal
Gummersbach, St. Franziskus	14.30 Uhr	- 16.30 Uhr Beichtgelegenheit (Kaplan Jatau)
	11.00 Uhr	Trauerfeier in der Friedhofskapelle Strombach; anschließend Beisetzung
Hackenberg, St. Matthias	08.00 Uhr	Frühschicht in der Fastenzeit; anschließend Frühstück Bitte eigenes Frühstück mitbringen, für Brötchen, Kaffee und Getränke ist gesorgt.
Marienhagen, St. Martin	18.30 Uhr	Hi. Messe Jahrgedächtnis Karl Bloch
Sonntag, 13. April, Palmsonntag		
<i>Jk. C, L1: Jes 50,4-7, L2: Phil 2,6-11, Ev: Lk 22,14 - 23,56</i>		<i>Kollekte für das Heilige Land</i>
Belmicke, St. Anna	09.15 Uhr	Hi. Messe zu Palmsonntag
Derschlag, St. Elisabeth	11.00 Uhr	Hi. Messe Paul Dittrich / für die Leb. und Verst. der Familien Niederkofler und Wittershagen
Dieringhausen, Herz Jesu	09.15 Uhr	Hi. Messe verstorbene Eheleute Magdalena und Anton Merdian und verstorbene Elisabeth und Andreas Wolf / Rosa und Jakob Krapp
Gummersbach, St. Franziskus	11.00 Uhr	Hi. Messe Sechswochenamt Teresa Salerno sowie Franz Rudolph / Jahrgedächtnis Heinrich Komander / Leonhard Paterok, Elisabeth Paterok-Majowski und Angehörige / Markise und Rudi Dommes / Lebende und Verstorbene d. Familien Noszko, Salon und Hetzl
	15.00 Uhr	Tauffeier
	18.00 Uhr	Hi. Messe
Hackenberg, St. Matthias	09.15 Uhr	Hi. Messe; Türkollekte für den St. Josef Bauverein
	17.00 Uhr	Hi. Messe in polnischer Sprache
Steinenbrück, St. Klemens	16.00 Uhr	Hi. Messe der philippinischen Gemeinde in englischer Sprache
Wiedenest, St. Maria Königin	11.00 Uhr	Hi. Messe (Livestream über YouTube) Jahrgedächtnis Paul Lütticke
Täglich wird um 18.00 Uhr online über Zoom das Abendgebet der Kirche, die Vesper gebetet . Meeting-ID: 788 6866 6392; Kenncode: Qxsa3M - Herzliche Einladung zum Mitbeten!		
Beiträge und Infos aus der Pastoralen Einheit: www.oberbergmitte.de und www.engels-kirchen.de E-Mail: Pastoralbuero@oberberg-mitte.de		

Lied des Monats im April 2025: „Wir, an Babels fremden Ufern“ (Gotteslob 438)

Babylon: für das Volk Israel steht dieser Name für eine der schlimmsten Zeiten seiner Geschichte. 48 Jahre lang, von 586 – 538 vor Christus, waren zahlreiche Juden dorthin verschleppt worden, während in Jerusalem der Tempel in Trümmer gelegt und die Stadt zerstört wurden. Ein Alptraum!

Das Lied orientiert sich an Psalm 137 „An den Strömen von Babel, da saßen wir und weinten...“. Weitab von der Heimat ist die Musik verstummt. Warum singen? Es gibt nichts zu feiern, kein Grund zum Jubel. Und Musik, um die Heimat zu vergessen? Niemals: Eher soll die Hand verdorren (so die vierte Strophe). Dennoch: der Psalm IST ein Lied. Ein Klagelied. Ein Lied gegen das Vergessen. Und der zeitgenössische Text mit der Melodie aus Lettland erinnert an die vielen Opfer heute: Gekidnappte Priester in Nigeria, nach Russland zwangsverschleppte ukrainische Kinder, alle, denen in unserer Zeit die Heimat genommen und deren Seelen zerstört wurden.

Die Perspektive über den Psalm hinaus gibt uns die letzte Strophe: das Kreuz Jesu ist unser Hoffnungszeichen! Nicht die Tyrannen und Sklavenhalter unserer Tage, die Freiheit und Würde mit Füßen treten, sondern der Auferstandene wird am Ende siegen. In allen dunklen Ahnungen: eine wahrhaft österliche Perspektive!

Pastor Christoph Bersch